

Grundkurs (1. Tag)

Freitag 11.00 – 19.00 Uhr

Arbeit des VPNA e.V. (Parkinson Nurse/Parkinson Assistenten/innen)

Arbeit der Parkinson-Fachkliniken

Information zur Parkinsonforschung/
Studien

Funktion Parkinson Pflegespezialist/in

Erfahrungsaustausch der Teilnehmer im
Umgang mit Morbus Parkinson

Die Krankheit Morbus Parkinson
(auch junge Menschen sind betroffen)

Motorische/nichtmotorische Symptome

Krankheitsverlauf

Aufnahme/Übernahme eines Patienten
mit Morbus Parkinson
Pflegeanamnese Pflegeplanung
Pflegedokumentation

Ernährung

Grundkurs (2. Tag)

Samstag 09.00 – 18.00 Uhr

Kurze Wiederholung vom Vortag

Besonderheiten PEG/PEJ Versorgung,
Sonden Kost und Medikamentengabe

Besonderheiten Parkinsonmedikamente
Wirkung/Nebenwirkung/Notfälle

Duodopapumpe

Apomorphinpumpe / PEN

Tiefenhirnstimulation
(Hirnschrittmacher)

Pflegehilfsmittel / Raumgestaltung

Umgang mit Betroffenen und deren
Angehörigen

Hotline / Notrufsystem

Selbsthilfegruppen

Richtige Vorbereitung für
Untersuchungen/OP/Arztbesuche

Besonderheiten bei Entlassung,
Verlegung

Wiederholung/Diskussion

**Fortbildung für
stationär und ambulant
tätiges Pflegepersonal
zum/r Parkinson
Pfleagespezialist/in**



**Eine Initiative des VPNA e.V.
In Zusammenarbeit mit
Parkinson-Fachkliniken**

Jung und Parkinson die Selbsthilfe e.V.

Hotline 0511-2153811

Morbus Parkinson

Morbus Parkinson zählt zu den häufigsten und bekanntesten Erkrankungen des Nervensystems.

Alleine in Deutschland sind ca. 300.000 Menschen davon betroffen. Man rechnet in jedem Jahr mit ca. 13.000 neu Erkrankten.

Es gibt bis heute keine Heilung von dieser Krankheit, obwohl die Forschung und Medizin erhebliche Fortschritte machen.

Die schleichend verlaufende Krankheit mit ihren unterschiedlichen motorischen und nichtmotorischen Symptomen hat für Betroffene und ihre Angehörigen sowie das soziale Umfeld einen erheblichen Einfluss auf die Lebenssituation und ihre Lebensqualität. Es ist für alle ein belastender Einschnitt im Leben und stellt alle jeden Tag vor neue Herausforderungen. Nicht jeder Tag verläuft gleich und erfordert deshalb ein enges Zusammenwirken von Betroffenen, Angehörigen und Allen, die an der Versorgung und Betreuung beteiligt sind.

Der Situation geschuldet, dass immer mehr Patienten mit Morbus Parkinson außerhalb von neurologischen Facheinrichtungen behandelt werden und von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen versorgt werden, muss sich auch die Pflege den Herausforderungen anpassen.

Pflegekräfte mit entsprechend erweitertem Grundwissen zu den verschiedenen Krankheitsbildern, können hier eine wichtige Funktion übernehmen.

Gerade die Krankheit Morbus Parkinson, mit ihren vielen Besonderheiten, erfordert entsprechendes Wissen, um **Krisensituationen** für Betroffene zu verhindern und um die Pflege professionell zu gestalten.

Professionelle Pflege und Versorgung durch Parkinson Pflegespezialisten/innen

Um eine fachliche Pflege und Versorgung im ambulanten und stationären Bereich, außerhalb von neurologischen Facheinrichtungen zu sichern, haben neben den Parkinson Nurses und Parkinsonassistenten, die Parkinson Pflegespezialisten/innen eine wichtige Funktion.

Sie verfügen über wichtige Kenntnisse im Umgang mit der Krankheit Morbus Parkinson und sind in der Lage, ärztliche Verordnungen, sowie Empfehlungen von Parkinson Nurses, Parkinsonassistenten/innen oder von Therapeuten/innen richtig und fachlich umzusetzen.

Sie unterstützen ihre Kollegen/innen und organisieren innerhalb ihrer Abteilung die fachliche Umsetzung von Verordnungen zu Therapien, die Gestaltung der Umgebung und eine entsprechende Pflegeplanung und Dokumentation.

Sie kennen die Besonderheiten und die Wirkung der Parkinsonmedikamente und haben eine Einweisung im Umgang mit den Medikamentenpumpen und den Sonden Systemen. Auch über das Thema Ernährung sind sie informiert.

Sie können Symptome und Veränderungen besser einschätzen und dadurch rechtzeitig die Parkinson Nurse, die Parkinson Assistenten/innen, den/die Therapeuten/innen oder die/den behandelnde/n Neurologin/en informieren.

Sie können schon im Vorfeld eine Übernahme oder eine Verlegung eines Parkinsonpatienten organisieren.

Auch den Besuch beim behandelnden Arzt, oder die richtige Vorbereitung für Untersuchungen/OP können sie entsprechend organisieren. Somit ist sichergestellt, dass alle wichtigen Informationen mitgegeben werden.

Aufbaukurs (1 Tag)

Wird nach einem Jahr empfohlen und sollte jedes Jahr wiederholt werden, um über aufgetauchte Probleme und eigene Erfahrungen zu diskutieren und um das Wissen aufzufrischen. Auch wird hier über die neusten Entwicklungen zu Morbus Parkinson informiert, sowie über die neusten Erkenntnisse zu Diagnostik, Therapie, zur Pflege und Betreuung von Patienten mit Morbus Parkinson.

Ziele der Fortbildungen

Eine verbesserte Versorgungsstruktur für Betroffene und deren Therapieerfolg

Die Stärkung der fachlichen Kompetenz in der Pflege

Entlastung im täglichen Arbeitsablauf durch die Anwendung des vermittelten Wissens

Die Parkinson Nurse und Parkinson Assistenten/innen, werden die Parkinson Pflegespezialisten/innen fachlich begleiten und unterstützen. Hierfür steht unsere 24 Stunden Parkinson Pflegehotline zur Verfügung.

Alle Informationen zu den Terminen und den Veranstaltungsorten, Anmeldeformulare mit den Preisen für die einzelnen Fortbildungen, sowie die Anmelde- und Stornobedingungen finden Sie unter: www.vpna-ev.de

Kontakt:

Verein Parkinson Nurses und -Assistenten e.V.
Limmerstraße 71, 30451 Hannover

Tel.: 0511-2153811 Fax: 0511-1237435
info@vpna-ev.de